

Gut vorbereitet für „StadtKlangFluss“

Der Gemischte Chor „Frohsinn“ probt schon eifrig für das große Open-Air-Konzert

Auf ein besonderes Ereignis bereiten sich Sängerinnen und Sänger des Gemischten Chors „Frohsinn“ vor: „StadtKlangFluss“ am 6. Juni. Dabei singen rund 1000 Mitwirkende auf der Stadtautobahn.

Von SZ-Mitarbeiterin
Alexandra Raetzer

Saarbrücken. Sonderschicht beim Gemischten Chor „Frohsinn“ Alt-Saarbrücken: Pünktlich um 18.50 Uhr eröffnet Chorleiter Stefan Zell die Probe. Rund 30 Sängerinnen und Sänger greifen zu ihren Noten, und stimmen das erste Lied ein. Ist das Latein? Oder Italienisch? „Dieses Lied geht direkt ins Ohr, ist aber in einer Fantasiensprache geschrieben“, erklärt Roman Wagner, der erste Vorsitzende des Chors.

Insgesamt sieben Lieder sind in den grünen Partiturheften mit dem Aufdruck „StadtKlangFluss“ enthalten. „StadtKlangFluss“, so heißt das riesige Open-Air-Konzert mit rund 1000 Sängern, das SR3-Saarlandwelle am Sonntag, 6. Juni, ab 18 Uhr zwischen Landtag und Staatstheater veranstaltet (wir berichteten).

Die Komposition, die rund 40 Chöre aus dem Saarland, aus Frankreich, Luxemburg und Rheinland-Pfalz gemeinsam aufführen werden, stammt von Martin Folz. Er mutet den Laien Einiges zu. „Aber es ist machbar“, betont Stefan Zell. Nur der französische Kanon sei nicht ohne – weniger musikalisch als vielmehr sprachlich. Doch mit viel Übung und gutem



Die Sängerinnen und Sänger proben fleißig für den großen Auftritt.

Foto: Iris Maurer

Willen wird auch diese Hürde gemeistert. Rund 20 Mitglieder des insgesamt 54 Mitglieder starken Gemischten Chors „Frohsinn“ haben sich dazu entschlossen, als Teil des „Fluschsors“ bei „StadtKlangFluss“ mitzuwirken.

„Das ist schon ein Einsatz, den man bringen muss, denn es gibt viele Zusatzproben, und man muss innerhalb kurzer Zeit sieben neue Lieder einstudieren“, sagt Roman Wagner. „Aber bei so etwas will man doch dabei sein! Das ist einmalig“, findet Chormitglied Günter Speicher.

Er singt bei „Frohsinn“ Bass, seine Frau Alt. „Die Proben machen sehr viel Spaß“, findet auch Christine Kohnen (Sopran). Über die gute Atmosphäre im Chor freuen sich auch die sieben Neuen, die sich für die „StadtKlangFluss“-Proben dem Gemischten Chor „Frohsinn“ angeschlossen haben. „Wir wurden hier sehr herzlich aufgenommen“, erzählt Doris Reinhard-Speicher, die ansonsten im Kirchenchor St. Matthias singt. Susanne Bergmann, Mitglied des Chors Yellow Submarine, ist begeistert von dem

„ganz neuen Gesangserlebnis“. Ein bisschen verrückt sei die Idee, die Stadtautobahn für ein Konzert zu sperren, ja schon, meint Chorsprecherin Angelika Schmitt. „Aber ich finde es toll, dass es geklappt hat. Das ist ein super Event für Saarbrücken.“

„Vor allem ist ‚StadtKlangFluss‘ auch eine gute Werbung für den Chorgesang. Deshalb finden wir es ganz toll, dass der Saarländische Rundfunk sein Jubiläum mit einem Chorfestival mit anschließendem Open-Air-Konzert feiert“, ergänzt Roman Wagner. Die organisatori-

sche Begleitung der Chöre sei vorbildlich. Wagner berichtet: „Für die Probenarbeit haben wir für jede Stimme eine CD-Aufnahme bekommen, die wir für unsere Mitglieder vervielfältigen durften.“ Besonders knifflige Stellen kann so jeder für sich im stillen Kämmerlein noch mal üben.

◆ **Karten für** „StadtKlangFluss“ gibt es bei SR am Markt, Tel. (06 81) 9 88 08 80 und an allen CTS-Vorverkaufsstellen. Stehplätze kosten fünf Euro plus Vorverkaufsgebühr, Sitzplätze 15 Euro plus Gebühr.